



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Austermann, Sabrina
Studiengang an der FAU:	International Business Studies
E-Mail:	sabrina.austermann@web.de
Gastuniversität:	Universidad de Málaga
Gastland:	Spanien
Studiengang an der Gastuniversität:	Administración y Dirección de Empresas, Economía
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides JA

### 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Durch den jährlich angebotenen International Day Anfang November bekommt man wichtige Infos zu den verschiedenen Ländern und Partneruniversitäten die die FAU im Rahmen des Erasmus+ Programms anbietet. Hat man sich danach für ein Land entschieden stehen auf der Seite der WiSo hilfreiche Erfahrungsberichte von ehemaligen Outgoern bereit, die einem die Suche nach der am besten geeigneten Universität erleichtern. Wenn die Wunschuni dann schließlich feststeht bleibt dann noch bis Mitte Dezember zeigt die Bewerbung für den Lehrstuhl zu schreiben.

Beim Gardini Lehrstuhl besteht die Bewerbung aus einem Lebenslauf und einem Motivationsschreiben welches in Deutsch oder Spanisch geschrieben werden kann. Dabei ist es auch keinerlei Nachteil die Bewerbung auf Deutsch zu schreiben und wird genau gleich behandelt wie eine spanische Bewerbung. Hinzu kommen dann noch das offizielle Bewerbungsformular, der aktuelle Notenspiegel und andere relevante Zertifikate.

Mitte Januar kam per Mail eine Einladung zu einem Auswahlgespräch, welches Ende Januar stattgefunden hat. Wir waren 8 Leute beim Auswahlgespräch und es gibt in Málaga sowohl 3 Plätze für das Wintersemester und 3 Plätze für das Sommersemester. Das Auswahlgespräch war sehr entspannt und man sollte sich reihum kurz auf Spanisch vorstellen und erläutern warum man die Universidad de Málaga ausgewählt hat. Bei einigen wurden noch ein paar weitere Fragen gestellt aber im Großen und Ganzen war es das schon.

Anfang Februar kam dann die nächste Mail mit der Zusage vom Lehrstuhl für einen Studienplatz an der Universidad de Málaga, den man möglichst schnell bestätigen oder absagen sollte.

Die Nominierung an der UMA durch den Lehrstuhl erfolgte erst Ende Mai und die feste Zusage der UMA bekam ich dann erst Anfang Juni.

Mit der endgültigen Zusage der Universidad de Málaga erhielt ich auch einen Link mit dem man sich bis 15. Juni auf der Online Plattform für Erasmusstudenten registrieren musste. Auf der Onlineplattform gibt es Vorlagen für Learning Agreements oder Arrival Sheets und man kann dort auch schon vorab eine Kurswahl treffen. Diese vorläufige Kurswahl sollte man auch möglichst bald vornehmen, da es sonst sein kann, dass die Kurse schon voll sind und man die gewünschten Kurse nicht belegen kann, wenn man zu spät dran ist. Die vorläufige Kurswahl ist dann auch noch nicht verbindlich und kann in den ersten Vorlesungswochen durch das Changing Agreement auch nochmal geändert werden.

## **2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)**

Für die Hinreise im August oder September fliegt Ryanair direkt von Nürnberg nach Málaga und ist damit die günstigste Flugalternative. Allerdings fliegt Ryanair nur bis Anfang November, sodass ich an Weihnachten und im Februar mit Norwegian und einmal mit Airberlin nach München geflogen bin.

Vom Flughafen fährt ein Zug bis kurz vor das Zentrum von Málaga (1.80 Euro). Der Zug fährt alle 20 Minuten, die letzte Fahrt ist um 0.54, man braucht nur 11 Minuten und ist damit die schnellste Alternative in die Stadt. Alternativ gibt es noch einen extra Flughafenshuttlebus, der einen direkt bis ins Zentrum bringt, allerdings eine halbe Stunde braucht und 3 Euro pro Fahrt kostet.

## **3. Unterkunft (Wohnheim, privat)**

Ich habe bereits von Deutschland aus eine Wohnung in Málaga direkt im Stadtzentrum am Plaza de la Merced gefunden und auch über die Facebook Seite Alojamiento para Erasmus in Málaga schon vor Studienbeginn zwei Mitbewohnerinnen gefunden. Diese Facebook Seite finde ich die beste Möglichkeit schon im Vorfeld günstige Wohnungen oder Mitbewohner zu finden. Wenn man sich im Vorfeld eine Wohnung sucht, muss man vorab eine Reservierungsgebühr zahlen meist in Höhe der ersten Monatsmiete. Dafür musste man dann bei Anreise die erste Monatsmiete nicht mehr zahlen und ich fand diese Reservierungsgebühr deshalb kein Problem. Die Wohnung war auch genau wie auf den Bildern, die ich vor Anreise vom Vermieter bekommen hatte, und auch sonst hat alles super mit der Wohnung geklappt. Ich habe monatlich 250 Euro Miete inklusive aller Nebenkosten (Wasser, Strom und Internet) gezahlt, die wir dem Vermieter immer am Monatsanfang in bar gezahlt haben.

Auch wenn in vielen Erfahrungsberichten davon abgeraten wird im Vorfeld eine Wohnung zu suchen, würde ich auf jeden Fall empfehlen schon vor dem Auslandssemester eine Wohnung zu suchen. Ich habe in Málaga nur Leute kennengelernt, die damit gute Erfahrungen gemacht haben und es ist einfach viel entspannter wenn man gleich bei Ankunft eine Wohnung hat und sich nicht die ganzen ersten Tagen um Wohnungsbesichtigungen kümmern muss, während die anderen Erasmusstudenten in der Zeit schon gemeinsam Sachen unternehmen.

Auf jeden Fall sollte man sich eine Wohnung im Stadtzentrum suchen. Wenn man wie ich am Campus El Ejido studiert ist, es ideal sich nach einer Wohnung in der Nähe des Plaza de la Merced umzuschauen, da das einerseits direkt am Stadtzentrum ist und man andererseits in 10 Minuten zu Fuß bei der Uni ist.

Generell sind die Wohnungen in Málaga relativ alt, haben meistens keine Heizung und oft noch einen Gasherd. Wenn man aber von vornherein nicht mit den höchsten Ansprüchen auf Wohnungssuche geht, findet man auf jeden Fall eine ganz schöne Wohnung in Málaga.

#### **4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität**

Die UMA bietet vor Semesterbeginn einen dreiwöchigen Sprachkurs in El Palo an (ca. 20 Minuten mit dem Bus von Málaga entfernt). Ich habe diesen Sprachkurs gemacht und würde ihn auch weiterempfehlen, da man dort auf jeden Fall sein Spanisch verbessern kann. Die Kurse waren alle Montag bis Freitag von 9- 14 Uhr und waren in einen Grammatik und einen Kommunikationsteil aufgeteilt. Allerdings sollte man den Aufwand für den Sprachkurs nicht unterschätzen. Man hat sehr viele Hausaufgaben bekommen, musste Übungen auf einer Onlineplattform machen, ein Referat halten und eine lange Abschlussklausur schreiben. Dafür zählt der bestandene Kurs aber auch 7ECTS. Außerdem lernt man durch den Sprachkurs die ganzen anderen Erasmusstudenten schon kennen und auch der Strand in El Palo ist richtig schön, sodass wir dort oft nach unserem Sprachkurs waren.

Ich habe in Málaga nur Kurse an der Wirtschaftsfakultät El Ejido belegt, die wie oben erwähnt schnell zu Fuß vom Stadtzentrum aus zu erreichen ist. Ich hätte auch Fächer an anderen Fakultäten belegen können, allerdings hätte man dazu mit dem Bus zum Campus Teatinos fahren müssen und das fand ich einfach zu umständlich. Das Angebot am Campus El Ejido ist relativ breit gefächert. Die Mehrheit der angebotenen Fächer ist zwar auf Spanisch, aber es werden auch einige englische Fächer angeboten. Ich hatte nur ein englisches Fach und würde aber davon abraten englische Fächer zu wählen, weil dort eigentlich fast nur Erasmusstudenten sind und man dann gar nicht mit Spaniern in Kontakt kommt. Den Stundenplan kann man sich selber aussuchen und man darf sich als Erasmusstudent auch die Gruppe selber aussuchen, da es für das gleiche Fach meistens vier bis sechs verschiedene Gruppen gibt. Die meisten Fächer finden zweimal wöchentlich statt (je 1.5h) und zusätzlich gibt es jede zweite Woche eine zusätzliche Veranstaltung pro Fach die sich Practicas nennt. Weil die einzelnen Fächer so oft pro Woche sind, sollte man sich frühzeitig einen Stundenplan entwerfen um sicherzugehen, dass sich die Fächer nicht überschneiden. Als IBS Studentin muss ich mindestens 4 Fächer bestehen und auch einbringen, sodass ich sicherheitshalber 5 Fächer belegt habe. Das spanische Unisystem ist sehr aufwendig und man muss sehr viel unter dem Semester machen, wie z.B. Hausarbeiten schreiben, Gruppenpräsentationen, kleinere Zwischentests und es gibt außerdem Mitarbeitsnoten und Anwesenheitspflicht. Diese Aufgaben während dem Semester zählen dafür teilweise bis zu 50 % der Gesamtnote, sodass die Endklausur dann meist nur noch zwischen 50%-70% zählt. Durch die ganzen Arbeiten unter dem Semester finde ich 5 Fächer aber eindeutig zu aufwendig und würde empfehlen höchstens 4 Fächer zu belegen.

Ich habe folgende Fächer belegt:

- Introducción a la Economía (Grupo C): das Fach ist vom Stoffinhalt her nicht so schwierig, mir hat es aber trotzdem sehr viel gebracht, da man

dadurch das wichtigste Wirtschaftsbasisvokabular auf Spanisch sehr gut lernt und auch die Professorin war total hilfsbereit und hat alles gut erklärt und man kann leicht eine gute Note bekommen. Außerdem schreibt man hier nur zwei kleine Zwischentests und eine Endklausur

- Estructura Económica Mundial y de España (Grupo A): obwohl das Fach sehr anspruchsvoll ist und man viele Formeln lernen und rechnen muss, würde ich das Fach weiterempfehlen, da der Professor sehr kompetent ist alles gut erklärt und sehr strukturiert ist, was bei spanischen Professoren nicht so oft der Fall ist. Außerdem hat man auch hier nur einige kleine Hausaufgaben, eine Teilklausur im November und eine Endklausur und dafür keine weiteren Hausarbeiten oder Präsentationen)
- Marketing in Areas Especializadas (englisch): obwohl die Themen anfangs sehr interessant klangen, würde ich im Nachhinein von dem Fach abraten, da es sehr arbeitsaufwendig ist (eine Gruppenhausarbeit und mehrere Präsentationen über das ganze Semester hinweg, sowie mehrere Case Studies in Einzelarbeit). Außerdem ist der Professor sehr unorganisiert, man wurde schlecht über die genauen Aufgabenstellungen informiert und meistens wurde einem erst wenige Tage vorher der nächste Präsentationstermin mitgeteilt. Zusätzlich war das Englisch des Professors sehr schlecht.
- Dirección y Gestión de la Empresa Familiar: das Fach beinhaltet eine Gruppenhausarbeit über 2 Seminare, an denen man verpflichtend im Rahmen des Faches teilnehmen musste, und eine sehr einfache Klausur. Auch hier ist die Professorin zwar etwas unorganisiert, aber ich würde das Fach trotzdem weiterempfehlen, da es nicht viel Aufwand ist, man leicht eine gute Note bekommt und die Seminare auch echt interessant waren.
- Historia Económica de la España Contemporánea: das Fach beinhaltet eine wöchentliche Zusammenfassung eines spanischen historischen Zeitungsartikels, sowie eine Klausur im November und eine Anfang Januar. Durch diese beiden Teilklausuren kann man die Endklausur im Februar sogar komplett ersetzen. Auch dieses Fach würde ich weiterempfehlen, weil der Lehrer sehr nett und witzig ist und die Vorlesungen wirklich Spaß machen. Allerdings bewertet der Professor sehr streng und es ist nicht so einfach eine gute Note zu bekommen.

## **5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)**

Die Betreuung durch das International Office ist sehr gut und die Mitarbeiter sind auch sehr hilfsbereit und kümmern sich schnell um alle anfallenden Fragen. Durch die Infoveranstaltung zu Beginn des Semesters wird den Erasmusstudenten alles zu Immatrikulation, Kurswahl, Arrival Sheets, etc. ausführlich erklärt. Diese Infoveranstaltungen finden an drei verschiedenen Terminen statt und man kann sich aussuchen zu welcher Veranstaltung man gehen möchte. Auch nach den Infoveranstaltungen besteht die Möglichkeit sich für weitere Fragen an das International Office zu wenden oder direkt an seinen Academic Coordinator an der Fakultät.

## **6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

Die Wirtschaftsfakultät verfügt über eine eigene Bibliothek, allerdings habe ich diese nicht genutzt und kann deshalb dazu nichts sagen. Außerdem stehen an der Wirtschaftsfakultät 2 große Computersäle zu Verfügung, die man auch immer kostenlos nutzen kann, wenn sie nicht gerade durch eine Lehrveranstaltung genutzt werden. Auch hat die Fakultät El Ejido einen eigenen Copyshop und einen Geldautomaten.

## **7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)**

Auch wenn Málaga nicht so viele Sehenswürdigkeiten zu bieten hat, kann ich mir keine bessere Stadt für einen Erasmusaufenthalt in Spanien vorstellen. Da die Innenstadt von Málaga nicht so groß ist, kann man alles super zu Fuß erreichen, was, finde ich, ein riesiger Vorteil ist. Vom Plaza de la Merced ist man in 10 Minuten am wunderschönen Hafen und dem danebenliegenden Palmenpark Paseo del Parque. Hinter dem Hafen erreicht man nach weiteren 5 Minuten den Strand Malagueta. Der Strand ist im September und Anfang Oktober zwar noch überfüllt mit Touristen aber sobald es dann dort dann leerer wird ist der Strand Malagueta richtig schön. Sehenswert in Málaga sind auf jeden Fall auch die Alcazaba und die Burg Gibralfaro. Von der Burg hat man einen super Ausblick auf die ganze Stadt und den Hafen und die Aussicht ist vor allem auch im Dunkeln, wenn die ganze Stadt beleuchtet, ist richtig schön.

Beim Einkaufen bekommt man die günstigsten und frischesten Lebensmittel (Fisch, Fleisch und Obst) in der Markthalle, die auch wegen der typisch spanischen Atmosphäre unbedingt einen Besuch wert ist. Außerdem hat Málaga unzählige günstige Tapasbars wie beispielsweise Casa Lola, Las Merchanas oder das bekannte El Pimpi und auch zum Feiern gehen hat Málaga richtig viele Clubs im Stadtzentrum zu bieten

Ich habe mir für mein Auslandssemester ein DKB Konto eröffnet, was eine kostenlose Giro und Kreditkarte beinhaltet, bei der man bei allen Geldautomaten in Málaga mit der Kreditkarte kostenlos Geld abheben kann. Der Nachteil ist allerdings, dass man seit Dezember keine Beträge unter 50 Euro abheben kann. Meine spanische Sim Karte habe ich mir bei Orange gekauft, wo ich für 9,99 Euro pro Monat 1GB Internet hatte.

Málaga ist außerdem der perfekte Ausgangspunkt für Ausflüge in Andalusien. Erasmusorganisationen wie Málaga South Experience oder ESN Málaga bieten jedes Wochenende verschiedene günstige Ausflüge an. Allerdings ist man dann immer in einer riesigen Gruppe mit bis zu 3 oder 4 Reisebussen pro Ausflug unterwegs, sodass ich lieber meine Ausflüge mit meinen Freunden selber organisiert habe, was auf jeden Fall in Andalusien auch günstig möglich ist. Man kann sich ein Auto bereits ab 5 Euro pro Tag mieten, eine Mitfahrgelegenheit über blablacar buchen oder auch mit den Alsbussen oder Zügen zu den Ausflugszielen gelangen. Neben den wohl bekanntesten Ausflugszielen in Andalusien wie Granada, Sevilla oder Córdoba, sollte man sich auf jeden Fall auch Tarifa und den Playa Bolonia, Nerja, den Caminito del Rey oder die Sierra Nevada auf einer Wanderung anschauen gehen. Von Málaga ist man auch super schnell mit der Fähre in Marokko was auf jeden Fall auch eine Reise wert ist.

## **8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Die Mietkosten sind in Málaga generell etwas geringer als in Deutschland mit ca. 250 – 300 Euro monatlich. Auch Essen und Trinken gehen ist in Málaga meistens günstiger wenn man sich nicht die teuersten und touristischsten Restaurants und Bars aussucht. Die Lebensmittel in den Supermärkten sind vom Preis her ungefähr vergleichbar mit Deutschland, aber man kann auch hier sparen wenn man statt in den Supermärkten in der Markthalle oder den kleineren Fruterías einkauft. Teurer als in Deutschland sind dafür Kosmetikartikel und vor Allem Sonnencreme.

Ich habe mich vor meinem Auslandssemester noch für ein Stipendium der Dr. Jutta-Feldmeier Stiftung beworben und dieses dann auch bekommen, sodass ich neben der Erasmusförderung noch mit 800 Euro durch dieses Stipendium gefördert wurde.

## **9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Ich kann Málaga als Stadt für ein Auslandssemester auf jeden Fall weiterempfehlen und habe dabei so viele neue Erfahrungen gemacht. Die besten Erfahrungen waren auf jeden Fall in einer internationalen WG zu leben und allgemein so viele neue Leute aus verschiedensten Ländern und Kulturen kennengelernt zu haben. Eine weitere super Erfahrungen waren die vielen Reisen während dem Auslandssemester, durch die man so viele Orte von Andalusien und Spanien kennengelernt hat und vor Allem auch die Reise nach Marokko war ein unglaubliches Erlebnis.

Etwas schade fand ich allerdings, dass man hauptsächlich mit anderen Erasmusstudenten unterwegs war, da es doch eher schwieriger war wirklich spanische Freunde zu finden, weil die Spanier in der Uni eher unter sich geblieben sind und natürlich auch nicht haben jedes Wochenende in eine andere Stadt verreisen wollen. Auch war ich etwas überrascht, wie aufwendig die Uni in Málaga war, sodass ich doch weniger Freizeit in Málaga hatte als ich anfangs gehofft hatte.

Allem in Allem bin ich aber trotzdem froh über alle meine Erfahrungen und Erlebnisse während meinem Auslandssemester in Málaga und kann jedem nur dazu raten auch sein Auslandssemester in Málaga zu verbringen.

## **10. Wichtige Ansprechpartner und Links**

- Facebookgruppe Alojamiento para Erasmus en Málaga:  
<https://www.facebook.com/groups/430068013732332/?fref=ts>
- Homepage Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales:  
<http://www.uma.es/facultad-de-ciencias-economicas-y-empresariales/>
- Campus Virtual UMA:  
<https://economicas.cv.uma.es/>